



„Touris in Kreuzberg“

Fachforum: „Potenziale der ethnischen Ökonomie und ihrer kulturellen Vielfalt für die Tourismuswirtschaft im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg“

Datum: 02. November 2010, 18.30 bis 21.00 Uhr,

Ort: Eisenbahnmarkthalle Kreuzberg, Pücklerstraße 34, 10997 Berlin

Veranstalter: LOK.a.Motion GmbH in Kooperation mit dem Türkisch -Deutschen – Unternehmerverband (TDU)

Die Multikulturalität in Kreuzberg und die damit verbundene Atmosphäre ist einer der am häufigsten genannten Anziehungspunkte für Touristen: „Das heißt, dieser Bezirk ist insbesondere unter Touristen wegen seiner ethnischen und kulturellen Vielfalt äußerst beliebt.“

Zu diesem Ergebnis kommt zumindest eine Imagebefragung der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen zum „Tourismusstandort Berlin in seiner bezirklichen Vielfalt“ aus dem Jahre 2006.

Inzwischen sind vier Jahre vergangen und Kreuzberg hat sich an vielen Orten zu einem Touristenmagnet entwickelt. Dies wird zum einen vor allem von Unternehmer/innen begrüßt, zum anderen aber auch mit Argwohn von Anwohner/innen betrachtet, deren Lebensräume sich verändern.

In der Auftaktveranstaltung zum Geschäftsideenwettbewerb „Touris in Kreuzberg“ wurde kritisch auch von Anwohner/innen mit Migrationshintergrund angemerkt, dass sie kein Interesse daran haben sich von Berlinbesuchern als Touristenattraktion „begafften“ und fotografieren zu lassen.

Viel Zündstoff für eine Diskussion, die den inhaltlichen Fokus gerade auf die Potenziale der ethnischen Ökonomie lenken will und sich folgende Fragen stellt:

- Wie wird das Wissen über die kulturellen Besonderheiten in den eigenen Heimatländern genutzt, um Nischen zu finden für neue touristische Dienstleistungsangebote im Bezirk?



Anmeldung und Information: Tel.: 762 394 40 . Fax: 762 394 41 . kreuzberghandelt@lok-berlin.de

Ein Projekt der LOK.a.Motion GmbH. Es wird gefördert im Rahmen des BIWAQ-Programms durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und den Europäischen Sozialfonds.





- Liegen hier Potenziale zur Schaffung von Arbeit in der ethnischen Ökonomie?
- Wie könnten interkulturelle Dienstleistungen, z.B. in den Bereichen Stadtführungen, Information und Begleitservice für Geschäftskunden und/oder Freizeittouristen aussehen?
- Ist die interkulturelle Kompetenz und Erfahrung der Menschen, die in Berlin leben, ein Thema in der Aus- und Weiterbildung im Tourismusgewerbe?
- Beispiel: Welche touristischen Potentiale bietet der „Kotti“ mit seinen hohen Anteilen an ethnischer Ökonomie? Was wünschen sich die Unternehmer/innen vor Ort?

Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Bildung und Arbeitsmarktpolitik sowie Stadtentwicklung wollen wir das Thema diskutieren.

Mustafa Akca, Quartiersmanager Wassertorplatz,

Senay Celik, Knofi (Mediterrane Feinkost),

Ibrahim Contur, „Abgelaufen“ (Schuhgeschäft)

Gabriele Hartmann, Deutsches Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin, Seminarleitung, *abgesagt*

Johannes Novy, Center for Metropolitan Studies, TU Berlin

Frau Ülker Radziwill, MdB und ehemalige Besitzerin einer Reiseagentur

Ulrike Regele, DIHK e.V., Leiterin Referat Handel und Tourismus

Herman Rohner, „Der Milchladen“ (Schweizer Feinkostladen mit Bioprodukten)

Moderation: Klaus Dieter Paul, Ubus GmbH

Interkulturelle Wochen Friedrichshain-Kreuzberg

Wir leben miteinander, weil wir es so wollen!

**INTER
KREUZ
HAIN**



Anmeldung und Information: Tel.: 762 394 40 . Fax: 762 394 41 . kreuzberghandelt@lok-berlin.de

Ein Projekt der LOK.a.Motion GmbH. Es wird gefördert im Rahmen des BIWAQ-Programms durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und den Europäischen Sozialfonds.

